

## **Fachspezifische Bestimmungen – Professionalisierungsbereich im lehramtbezogenen profil**

### **Modulübersicht:**

#### **Wahlpflichtmodule im lehramtbezogenen Profil:**

Für eine Zertifizierung des lehramtbezogenen Profils (insgesamt 36 C im Professionalisierungsbereich) sind zusätzlich zu den unter den Fachwissenschaften aufgeführten 6 C Fachdidaktischer Kompetenz/schulbezogener Vermittlungskompetenz folgende Module zu belegen:

-Erziehungswissenschaftliche Kompetenz (insgesamt 20 C)

- B.Erz.1: Einführung in die Schulpädagogik (6 C / 4 SWS)
- B.Erz.2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (14 C / 4 SWS)
  - Teilmodul B.Erz 2.1. Schulpraktikum (8 C / 3 SWS)
    1. B.Erz.2.1.1. Vorbereitung des Schulpraktikums (2 C / 2 SWS)
    2. B.Erz.2.1.2. Schulpraktikum (4 C / 5 Wochen)
    3. B.Erz.2.1.3.. Begleitung und Auswertung des Schulpraktikums (2 C / 1 SWS)
  - Teilmodul B.Erz.2.2. Außerschulisches Praktikum (6 C / 1 SWS)
    - B.Erz.2.2.1.. Begleitveranstaltung zum Außerschulischen Praktikum (2 C / 1 SWS)
    - B.Erz.2.2.2. Außerschulisches Praktikum (4 C / 4 Wochen)

#### **- Optionalbereich (10 C):**

Es sind Module nach freier Wahl im Umfang von mindestens 10 C zu belegen (z.B. Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenz)

### 1. FACHDIDAKTISCHE KOMPETENZ (6 C [+6]):

Die Fachdidaktik-Module werden in den fachspezifischen Bestimmungen der einzelnen Fächer unter „Lehramtbezogenes Profil“ aufgeführt

### 2. ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ (20 C):

Es müssen beide Module („Einführung in die Schulpädagogik“ sowie „Theorien und Methoden der Praxiserkundung“) absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Schule auf der Basis historischer Beispiele, theoretischer Modelle und eigener Beobachtungen methodisch angeleitet reflektieren.</li> <li>2) Verschiedene Theorien der Schule gegeneinander abgrenzen und kritisch reflektieren.</li> <li>3) Grundlegende Problemstellungen der Sozialisation kennen und reflektieren.</li> <li>4) Verschiedene Schulformen (Regelschule, Reformschule, Privatschule) kennen und diese im Kontext der historischen und gesellschaftlichen Entwicklung bewerten.</li> <li>5) Die Binnenorganisation der Institution Schule und ihre Wirkungen auf die Akteure (Lehrperson, Schüler/innen) reflektieren.</li> <li>6) Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Didaktik, der Lehr- / Lernforschung und der Leistungsbewertung.</li> </ol>	Klausur 120 Min.	6 C (4 SWS)
B.Erz.2 Theorien und Methoden der Praxiserkundung	B.Erz.1 für B.Erz.2.1.  B.Erz.2.1.1. für B.Erz.2.1.2.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schulen, soziale Einrichtungen und Betriebe an Hand begründeter Kriterien systematisch beobachten und theoriegestützt auswerten.</li> </ol>	Portfolio (max. 25 Seiten) im Teilmodul B.Erz.2.1. (2/3) und Portfolio (max 15 Seiten) im Teilmodul	6-14 C 4 SWS

<p>Teilmodul B.Erz 2.1. Schulpraktikum  B.ERZ.2.1.1.: Vorbereitung des Schulpraktikums;  B.Erz.2.1.2: Schulpraktikum (5 Wochen)  B.Erz.2.1.3: Begleitung und Auswertung des Schulpraktikums  Teilmodul B.Erz 2.2. Außerschulisches Praktikum  B.Erz 2.2.1. Begleitveranstaltung zum Außerschulischen Praktikum  B.Erz 2.2.2. Außerschulisches Praktikum (4 Wochen)</p>	<p>B.Erz.2.1.2. für B.Erz.2.1.3.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Verschiedene Beobachterperspektiven unterscheiden und sich in andere Perspektiven versetzen.</li> <li>3. Beobachtungen und Bewertungen voneinander trennen.</li> <li>4. eigenes Handeln in pädagogisch relevanten Kontexten kritisch reflektieren.</li> <li>5. Systematische Beobachtungsprozesse in Schulen, soziale Einrichtungen und Betrieben theoriegestützt dokumentieren und auswerten.</li> <li>6. Eine Profilanalyse sozialer Einrichtungen, Schulen oder Betriebe erstellen.</li> <li>7. Einen eigenen Unterrichtsversuch dokumentieren und auswerten.</li> </ol>	<p>B.Erz.2.2. (1/3)</p>	
--	--------------------------------------	---	-------------------------	--

### 3. Optionalbereich (10 C):

Es sind Module nach freier Wahl im Umfang von mindestens 10 C zu belegen (z.B. Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenz).

### Modulkatalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für den Professionalisierungsbereich/ Schlüsselkompetenzen

Die hier angegebenen Module sind für alle Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Fächer Ethnologie, Geschlechterforschung, Politik, Soziologie und Sport) im Rahmen des Professionalisierungsbereichs/Schlüsselkompetenzen wählbar.

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang</b>
SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.	Erfolgreiche Teilnahme an dem Qualifizierungsseminar	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	10 C
SQ.SoWi.2 Das Studentisches MentorInnenprogramm	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.	Betreuung/Begleitung von Erstsemesterinnen und Erstsemestern in der Orientierungsphase	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	4 C
SQ.SoWi.3 Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.	Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	6 C

SQ.SoWi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.	Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h.	Tätigkeitsbericht im Umfang von ca. 2 Seiten (unbenotet)	6 C
SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.	Praktikum im Umfang von 160 h.	Praktikumsbericht (10 – 12 Seiten) (unbenotet)	8 C
SQ.SoWi.7 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo- pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	2 C
SQ.SoWi.17 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo- pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	4 C

SQ.SoWi.27 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	6 C
SQ.SoWi.8 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	2 C
SQ.SoWi.18 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	4 C
SQ.SoWi.28 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	6 C
SQ.SoWi.9 Die Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht (2 S.); (unbenotet)	6 C
SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr	Tätigkeitsbericht (2 S.); (unbenotet)	3 C
SQ.SoWi.11	keine	Die Studierenden erbringen den	Angehörige eines	Tätigkeitsbericht (2	2 C

Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau		Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.	Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden auch ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Seiten); (unbenotet)	Jeweils pro Semester
SQ.SoWi.12 Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart	keine	Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.	Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht (2 Seiten); (unbenotet)	2 C Jeweils pro Semester
B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	keine	Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Literaturrecherche in der Bibliothek und im Internet und Kenntnisse im korrekten Zitieren.	keine	Kommentierte Bibliographie (3 Seiten) (unbenotet)	2 C/ 2 SWS
B.GeFo.8: Genderkompetenz I Einführung in die Geschlechterforschung	keine	Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Geschlechterforschung Kenntnisse in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	keine	Genderheft und Referat (ca. 15 Minuten) oder Essay,	4 C, 2 SWS
B.GeFo.9: Genderkompetenz II Gender konsequent	keine	Kenntnisse der zentralen theoretischen Konzepte der Geschlechterforschung	keine	Genderheft und Referat ca. 15 Minuten) oder Essay,	4 C, 2 SWS
B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	B.MZS.01 oder B.GeFo.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.</li> </ul>		2 mündliche Präsentationen (à 15 Minuten) (bewertet aber nicht benotet)	4 C, 2 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
B.Eth.17 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in Kenntnisse der Lage sind, theoretische und praktische Kenntnisse eines Praxisbereichs der Museumsarbeit, des Kulturmanagements oder der Kulturmediation angemessen präsentieren können.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet	6 C, 2 SWS
B.Eth.18 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie der Lage sind, theoretische und praktische Kenntnisse eines Praxisbereichs in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen oder der Entwicklungszusammenarbeit angemessen präsentieren können.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet	6 C, 2 SWS

B.Eth.26 Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten	Keine	Kenntnisse in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher Arbeiten und Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate.	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) bewertet, aber nicht benotet	4 C, 2 SWS
B.Eth.27 Erschließung ethnologischer Quellen	Keine	Einführende Kenntnisse der Literaturrecherche und die Erschließung dieser Quellen. Kenntnisse über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und grundlegende Kenntnisse in der Analyse und Beurteilung wissenschaftlicher Texte.	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) bewertet, aber nicht benotet	4 C, 2 SWS
B.Pol.10 Model United Nations	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen. Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschreiben sowie deren Präsentation.	keine	Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) und Thesenpapier (ca. 3 Seiten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	8 C, 3 SWS
B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, sportpädagogische Grundlagen	Keine	Kenntnisse über die Bedeutung des Sports für unterschiedliche Adressatengruppen in unterschiedlichen Lebensphasen sowie Kenntnisse über die Bedeutung von Sport für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen.	keine	120minütige Klausur	5 C, 3 SWS
B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft,	Keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen	Regelmäßige Teilnahme an allen zwei Modulteilern	120minütige Klausur	5 C, 3 SWS

Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports		und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft auseinanderzusetzen. Kenntnisse über Traditionen des Sports und über die sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sporttreibens (bes. der Kinder und Jugendlichen).			
B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport)	keine	Kenntnisse und Erprobung von Moderations- und Präsentationstechniken Kenntnisse über Wissensbeschaffung- und -verarbeitung	Regelmäßige Teilnahme	Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit	4 C/2 SWS
B.Spo.15 Sport und Geschlecht  TM 1: Seminar mit sozialwiss. Schwerpunkt TM 2: Seminar mit naturwissenschaftl. oder sportpraktischem Schwerpunkt	Abschluss von mind. 3 beliebigen Modulen aus dem Fach Sport oder aus dem Fach Geschlechterforschung	Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur. Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis Kenntnisse über Geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf Kenntnisse über Geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport	keine	Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat Teilmodulprüfung 2: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	6 C, 4 SWS TM 1: 3 C/2 SWS TM 2: 3 C/2 SWS